



Gregor Joseph Werner: Vol. II: Requiem

aud 97.808

EAN: 4022143978080



RBB Kulturradio (17.11.2022)

Quelle: <https://www.rbb-online.de/rbbkultur/them...>



BROADCAST

Geistliche Werke - Gregor Joseph Werner: Requiem c-Moll | Motetten

Als direkter Amtsvorgänger von Joseph Haydn am Hof der Esterhazy in Eisenstadt hat es Gregor Joseph Werner heute schwer, da er sich immer völlig unverschuldet an seinem weltberühmten Nachfolger messen lassen muss.

Das Ensemble la festa musicale unter Altmeister Lajos Rovatkay ist zur Ehrenrettung Werners angetreten und hat bereits die zweite Einspielung mit geistlichen Werken vorgelegt. Diesmal steht das großartige Requiem c-Moll von Werner im Mittelpunkt, das mit aparter Instrumentalbesetzung (Streicher und Posaunen) und dunklen, expressiven Tönen aufwartet.

Exzellent dargeboten von einem Solistenquartett, dem Voktett Hannover und la festa musicale ist diese Ersteinisierung eine große Entdeckung.

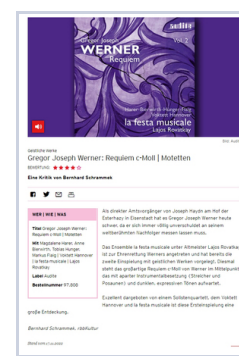




Bild: Audite

Geistliche Werke

Gregor Joseph Werner: Requiem c-Moll | Motetten

BEWERTUNG: ★★★★★

Eine Kritik von Bernhard Schrammek



WER | WIE | WAS

Titel Gregor Joseph Werner:
Requiem c-Moll | Motetten

Mit Magdalene Harer, Anne
Bierwirth, Tobias Hunger,
Markus Flaig | Voktett Hannover
| la festa musicale | Lajos
Rovatkay

Label Audite

Bestellnummer 97.808

Als direkter Amtsvorgänger von Joseph Haydn am Hof der Esterhazy in Eisenstadt hat es Gregor Joseph Werner heute schwer, da er sich immer völlig unverschuldet an seinem weltberühmten Nachfolger messen lassen muss.

Das Ensemble la festa musicale unter Altmeister Lajos Rovatkay ist zur Ehrenrettung Werners angetreten und hat bereits die zweite Einspielung mit geistlichen Werken vorgelegt. Diesmal steht das großartige Requiem c-Moll von Werner im Mittelpunkt, das mit aparter Instrumentalbesetzung (Streicher und Posaunen) und dunklen, expressiven Tönen aufwartet.

Exzellent dargeboten von einem Solistenquartett, dem Voktett Hannover und la festa musicale ist diese Ersteinspielung eine

große Entdeckung.

Bernhard Schrammek, rbbKultur

Stand vom 17.11.2022